

**Zeitschrift:** Geschäftsbericht / Schweizerisches Nationalmuseum  
**Herausgeber:** Schweizerisches Nationalmuseum  
**Band:** 123 (2014)  
  
**Rubrik:** Partner & Gremien

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Partner & Gremien.

## Schweizerische Eidgenossenschaft

Das Schweizerische Nationalmuseum wird als öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes von der Schweizerischen Eidgenossenschaft getragen.

## Weitere Beiträge der öffentlichen Hand

Einen kantonalen Beitrag leistet der Stand Schwyz.

## Sponsoren und Mäzene

### Schweizerisches Nationalmuseum

Mathematisch-militärische Gesellschaft, Zürich  
Migros-Genossenschafts-Bund MGB/Engagement –  
ein Förderfonds der Migros-Gruppe  
Nachlass Max Birchmeier  
Wilhelmina von Hallwil-Stiftung  
Zürcherische Seidenindustrie-Gesellschaft (ZSIG)

### Landesmuseum Zürich

Gesellschaft Landesmuseum Zürich  
Georg und Berta Schwyzer-Winiker-Stiftung  
Orell Füssli

### Château de Prangins

Verein der Freunde des Château de Prangins

### Forum Schweizer Geschichte Schwyz

Schwyz Kantonalbank, Schwyz

## Kooperationspartner Forschung

Amsonic AG  
Arbeitsgemeinschaft Pressebildarchive  
Berner Fachhochschule – Architektur, Holz und Bau, Biel  
Berner Fachhochschule – Hochschule der Künste Bern  
Bundesamt für Umwelt  
Empa, Dübendorf  
European Commission, Research & Innovation  
Haute Ecole de Conservation-restauration Arc, Neuchâtel  
Institut de la Corrosion SAS, France

International Numismatic Council

Kantonsarchäologie Zug

Kantonsarchäologie Zürich

Laboratorium für Anorganische Chemie ETH Zürich

Laboratoire de Microbiologie de l'Université de Neuchâtel

Musée d'archéologie et d'histoire de Lausanne

Paul Scherrer Institut, Villigen

Staatsarchiv des Kantons Zürich

Swiss Graphic Design Foundation

Université de Lausanne

Zentralbibliothek Zürich

Zürcherische Seidenindustrie-Gesellschaft (ZSIG)

ZSO Albis

## Kooperationspartner Bildung und Vermittlung

Berner Fachhochschule

Haute Ecole de Conservation-restauration Arc, Neuchâtel

Haute école pédagogique Vaud

ICOM Schweiz

Kanton Zürich, Bildungsdirektion, schule & kultur

Kuverum Kulturvermittlung

LCH, Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz

Omanut, Verein zur Förderung jüdischer Kunst in der Schweiz

Pädagogische Hochschule Luzern

Pädagogische Hochschule Schwyz

Pädagogische Hochschule St. Gallen

Pädagogische Hochschule Zürich

Präsidialdepartement der Stadt Zürich

Stadt Zürich, Schul- und Sportdepartement, Schulkultur

Treffpunkt Science City, ETH Zürich

Universität Basel

Universität Zürich

Université de Lausanne

Université de Neuchâtel

Verband der Museen der Schweiz

Volkshochschule Zürich

## Kooperationspartner Marketing und PR

Amavita Apotheken, Bern

APG I SGA, Allgemeine Plakatgesellschaft, Zürich

art-tv.ch, Zürich

Clear Channel, Lausanne

CP9 advanced marketing solutions, Adliswil

Migros-Genossenschafts-Bund MGB/Engagement –  
 ein Forderfonds der Migros-Gruppe  
 Enspire, Pfaffhausen  
 Eurotours, Wien  
 JEFF Communications, Zürich  
 Léman Bleu, Genève  
 MeteoSchweiz, Zürich-Flughafen  
 Nyon Région Tourisme, Nyon  
 Office du Tourisme du Canton de Vaud, Lausanne  
 Orell Füssli Thalia, Zürich  
 PKZ, Urdorf  
 Pro Juventute Schweiz, Zürich  
 Puntas Reportagen, Zollikon  
 Radio Energy, Zürich  
 Radio Zürisee, Rapperswil  
 RailAway, Luzern  
 Ringier, Zürich und Lausanne  
 Schweizerische Märchengesellschaft, Ersigen  
 Schweiz Tourismus, Zürich  
 Schwyzer Kantonalbank, Schwyz  
 Spot Media, Thalwil  
 Stadt Zürich Kultur, Zürich  
 Swisstrips.ch, Cham  
 Tages-Anzeiger, Zürich  
 Tele 1, Luzern  
 Xenix, Zürich  
 ZfV, Zürich  
 Zürich Tourismus, Zürich

## Gremien

### Gesellschaft Landesmuseum Zürich (GLM)

**Präsident:** Walter Anderau

**Mitglieder:** Dr. Renée Bodmer; Jean-Marc Hensch;  
 Toni Isch; Dr. Hanspeter Lanz; Dr. Kathy Riklin; Franco Straub;  
 Eugen Thomann

Die Mitgliederzahl der GLM ist 2014 um 5% auf aktuell 611 Mitglieder leicht gestiegen. Das Berichtsjahr war wiederum abwechslungsreich. Die angebotenen Veranstaltungen und Ausflüge stiessen allesamt auf grosses Interesse.

Über hundert Gesellschaftsmitglieder kamen am 1. April zur Sonderführung durch die eben eröffnete Ausstellung «1900–1914. Expedition ins Glück».

An der Generalversammlung vom 3. Juni konnte mit dem Schrank «pezzo» eine originelle Jahresgabe vorgestellt werden. Sehr interessiert folgten die Anwesenden den Erläuterungen der Kuratorin Christina Sonderegger und des Schreiners Heinz Baumann, der dieses Stück in alter handwerklicher Tradition aber mit einem zeitgenössischen Ansatz hergestellt hatte.

Ein grosses Erlebnis für alle Teilnehmenden war der Zweitages-Ausflug nach Münstair, 4.–5. Juli, unter kundiger Leitung des Präsidenten der Gesellschaft, Walter Anderau. Höhepunkt war dort der gemeinsame Besuch von «David – eine Oper zur Krönung Karls des Grossen in Rom» im Rahmen des Origin-Kulturfestivals.

Am 6. September, dem «Tag der offenen Baustelle», hatten die GLM-Mitglieder die Gelegenheit, bei geführten Rundgängen einen ersten Eindruck des Erweiterungsbaus zu bekommen, was regen Zuspruch fand.

Drei Wochen später, am 23. September, präsentierten die Projektverantwortlichen Joya Indermühle und Christina Sonderegger die Ausstellung «Krawatten. männer macht mode».

Das Gesellschaftsjahr schloss am 15. November mit dem ausserordentlich gelungenen Tagesausflug nach Zug. Im Anschluss an einen kleinen Stadtrundgang mit Alt-Stadtarchivar Christian Raschle erläuterten Daniela Ball und Mathilde Tobler mit spürbarer Begeisterung und Kompetenz die von ihnen erarbeitete neue Dauerausstellung im Historischen Museum Burg Zug.

### Stiftung für das Schweizerische Nationalmuseum

**Präsident:** Dr. Peter Max Gutzwiller

**Mitglieder:** Dr. Louisa Bürkler-Giussani; Dr. Peter Gnos;  
 Yves Oltramare; Dr. Andreas Spillmann; Dr. Jean Zwahlen

Die privatrechtlich organisierte und finanzierte, als gemeinnützig anerkannte Stiftung bezweckt ausschliesslich die Unterstützung des Schweizerischen Nationalmuseums. Sie organisiert sich über einen Stiftungsrat und eine Revisionsstelle. Aufsichtsbehörde ist das Eidgenössische Departement des Innern.

Die Stiftung beschränkte sich im vergangenen Jahr auf die Verwaltung ihres Vermögens. Es wurden weder Zuwendungen Dritter entgegengenommen, noch erfolgten Zuwendungen an das SNM. Mit Zirkularbeschluss vom 28. Mai 2014 genehmigten die Mitglieder des Stiftungsrats die von der Revisionsstelle vorbehaltlos attestierte Jahresrechnung per 31. Dezember 2013.

### Verein der Freunde des Château de Prangins

**Präsidentin:** Catherine Labouchère

**Mitglieder:** Raphaël Aubert; Martine Baud;  
 Nicole Chenevriere; Kirsti de Mestral; Guillaume Fatio;  
 Catherine Ming-Aeschbacher, Sonia Weil

Dieses Jahr stand die Modernisierung unserer Arbeitsabläufe im Vordergrund der Bestrebungen des Vorstands. Als neue Sekretärin unseres Vereins konnten wir Frau Emilie Remy de Clerc begrüßen. Sie ist begeistert von der Geschichte des Schlosses und mit den neusten Techniken der Informatik besonders gut vertraut. Mit einer Ad-hoc-Kommission unseres Vorstands hat sie in Zusammenarbeit mit einem spezialisierten Unternehmen die Realisierung unserer neuen Website [www.amis-chateau-prangins.ch](http://www.amis-chateau-prangins.ch) vorangetrieben, die nun verfügbar ist. Die Kartei wurde überarbeitet und vollständig auf EDV umgestellt, um den Bedürfnissen unserer Mitglieder besser gerecht zu werden und Personen, die an unserem Verein interessiert sind, gezielt anzusprechen.



Im Anschluss an der im Schloss durchgeführten Generalversammlung unseres Vereins folgte ein Konzert des Streichensembles Venustas mit Stücken von Komponisten, die schon die Gäste an den Empfängen des Barons Guiger im 18. Jahrhundert im Schloss unterhalten hatten. Die Leiterin des Ensembles, Ann Roux, Musikwissenschaftlerin und Musikerin, ergänzte die Musikbeiträge jener Zeit mit packenden Geschichten und Anekdoten.

Den beiden Jahresausflügen war ein grosser Erfolg beschieden. Die Frühlingsveranstaltung fand in der Fondation de l'Hermitage mit einer Führung durch die Ausstellung «Le Goût de Diderot» statt. Der Anlass bot Gelegenheit, die zahlreichen aussergewöhnlichen Aspekte dieser Persönlichkeit des Jahrhunderts der Aufklärung kennenzulernen. Der Herbstausflug war dem Besuch der beiden bernischen Schlösser Jegenstorf und Landshut gewidmet. In Jegenstorf bewunderten unsere Mitglieder das wunderbare Berner Mobiliar aus dem 18. Jahrhundert sowie die beeindruckenden Kachelöfen. In Landshut, im bedeutendsten Wasserschloss des Kantons, konnten die Teilnehmenden durch die historischen Räume des Schlosses mit ihren reich geschnitzten Täfelungen flanieren, in denen zahlreiche Trophäen und Jagderinnerungen von Patrizierfamilien aus der Gegend ausgestellt sind. Zur Entspannung lud schliesslich die gepflegte romantische Parkanlage ein.

Die Aktivitäten im Château de Prangins haben zahlreiche Besucher aus aller Welt angezogen. Sei dies die herrliche Ausstellung «Scherenschnitte», das Gartenfest, die Veranstaltung «Déjeuner sur l'herbe», das Kolloquium über das Leben in einem Schloss des 18. Jahrhunderts oder das speziell für den Verein organisierte Referat zum 200-Jahr-Jubiläum der Abdankung Napoleons von Gérard Miège. Das Jahr wurde mit dem Besuch der Ausstellung «Swiss Press Photo 14» und dem anschliessenden traditionellen Glühwein abgeschlossen.

Die Vorstandsmitglieder haben zudem den Verein auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene vertreten, um die Geschichte des Schlosses mit seinen Kostbarkeiten besser bekanntzumachen.

## **Museumskommission für das Forum Schweizer Geschichte Schwyz**

**Präsident:** Dr. Andreas Spillmann,  
Direktor Schweizerisches Nationalmuseum

**Mitglieder:** Dr. Iwan Rickenbacher (Vertreter des Museumsrats); Annina Michel (Vertreterin Kanton Schwyz); Elisabeth Weber (Vertreterin Gemeinde Schwyz, bis Ende Juni 2014); Gottfried Weber (Fachbeirat Wirtschaft); Dr. Angela Dettling (Vertreterin Region Innerschweiz); Detta Kälin (Vertreterin Region Innerschweiz)

Die Museumskommission für das Forum Schweizer Geschichte Schwyz wird jeweils vom Museumsrat des Schweizerischen Nationalmuseums gewählt und ist ein beratendes Gremium, das die Verankerung und Vernetzung des Forums Schweizer Geschichte Schwyz in der Innerschweiz unterstützt.

Die Museumskommission verbindet das Bundesbriefmuseum und das Forum Schweizer Geschichte Schwyz, über Annina Michel, Kommissionsmitglied und Leiterin des Bundesbriefmuseums, und fördert den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den beiden Häusern im Bereich Marketing und bei der Entwicklung gemeinsamer Angebote.

Im Berichtsjahr beschäftigte sich die Museumskommission schwerpunktmässig mit der Entwicklung der Imagebildung des Forums Schweizer Geschichte auf regionaler sowie nationaler Ebene seit Eröffnung bis heute. Zur Diskussion waren als Gäste Franz Marty, ehemaliger Finanzdirektor des Kantons Schwyz, sowie Valentin Kessler, Leiter des Amts für Kultur und Staatsarchivar, eingeladen.